

# Du gabst, o Herr, Dein teures Blut

Text: Bernhard von Clairvaux (1090-1153)  
deutsch: Johann Michael Sailer (1751-1832)

Musik: Martin Luther (1483-1546)

1. Du gabst, o Herr, — Dein teu - res Blut Du tru - gest still der Fein - de Wut, be -  
2. Dein Lie - ben, Herr, — ist gren - zen - los, und was Du gibst so gött - lich groß! Doch  
3. Und völ - lig wird — das Herz ge - stillt und un - sre Freu - de ganz er - füllt, wenn

5

frei - test uns von Sünd und Tod und wur - dest un - ser Weg zu Gott.  
grö - ßer noch als al - les ist, dass Du, Herr, sel - ber un - ser bist.  
wir, Herr, Dir ent - ge - gen - gehn und in der Herr - lich - keit Dich sehn.

4. Du bist's, den unsre Seele liebt,  
der Leben uns und alles gibt.  
Drum komm, erfüll das heiße Flehn  
und lass uns dort Dein Antlitz sehn!